

- Eingegangen -
07. März 2012
A-15



Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn Bürgermeister Lutz Urbach
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

06.03.2012

Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und an den Rat zur Änderung der Haushaltspläne 2012 und 2013

Sehr geehrter Herr Urbach,

die FDP stellt folgenden Antrag:

Die in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Haushaltsansätze 2012 und 2013 werden gemäß dem Vorschlag „neue Ansätze“ bzw. „Ersparnis“ geändert.

Die Begründungen sind jeweils in Kurzform bei den Einzelpositionen angegeben und werden ggf. mündlich ergänzt. Folgende Hinweise:

- Produktgruppen 001.130 Stadtmarketing, 002.330 Bürgerbüros, 004.420 Stadtbücherei, 004.420 Sportstätten, 014.736 Umweltschutz: Wir beziehen uns auf die Ergebnisse des Controllingberichtes Oktober 2011, wo ein gegenüber dem Plan 2011 deutlich geringerer Aufwand prognostiziert und ein positives Ergebnis erwartet wird. Es muss in den Haushaltsansätzen 2012/2013 Berücksichtigung finden.
- Produktgruppe 001.200 Finanzmanagement: Die Leistungen des Stadtentwicklungsbetriebes AöR für die Stadt Bergisch Gladbach bestehen wesentlich in Personalaufwendungen für den Ankauf und Verkauf städtischer Grundstücke und sind deshalb nach KUV § 13 zu vergüten. Weitere Personalaufwendungen sind den originären Tätigkeiten des Stadtentwicklungsbetriebes AöR zuzuordnen wie Entwicklung/Vermarktung von eigenen Grundstücken und Wirtschaftsförderung. Die FDP veranschlagt den Anteil der Personalaufwendungen für die Stadt auf max. 50%, woraus sich eine Kürzung des Zuschusses ableitet.
- Produktgruppe 002.375 Rettungsdienst: Im Bereich Rettungsdienst steigen die Personalkosten lt. Plan um 635 T€. Gleichzeitig werden 9 Beamte vom Kreis übernommen. Die geplante HSK-Einsparung von mindestens 200 T€ wird nicht dargestellt. Die Ansätze sind zu überprüfen.
- Produktgruppe 005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft: Gemeinsam CDU haben beantragt FDP, die geplante Kürzung des Zuschusses für die Seniorenbegegnungsstätten zurück zu nehmen. Für die Erhöhung der Personalkosten um ca. 66 T€ im Vergleich zu 2011 gibt es keine Begründung
- Produktgruppe 010.650 Denkmalschutz: Es ist nicht einsehbar, warum der Personalaufwand von 2012 auf 2013 um ca. 50 T€ erhöht wird.

Mit freundlichem Gruß


(Dr. Reimer Fischer)

Anhang: Änderungsvorschläge Haushalte 2012/2013

Ratsfraktion Bergisch Gladbach

Änderungsanträge Haushalt 2012/2013

<u>Produktgruppe</u>	<u>Seite</u>	<u>HH-Ansatz</u>	<u>FDP-Ansatz</u>	<u>Ersparnis</u>	<u>Begründung</u>
1. Änderungen 2012					
001.130 Stadtmarketing	131	- 446.119	- 421.119	25.000	erwarteter Aufwand 2011 - 388.895
002.330 Bürgerbüros	187	- 874.460	- 854.460	20.000	erwarteter Aufwand 2011 - 795.731
004.420 Stadtbücherei	235	- 1.130.837	- 1.000.837	130.000	erwarteter Aufwand 2011 - 959.000
008.495 Sportstätten	339	- 1.252.451	- 1.202.451	50.000	erwarteter Aufwand 2011 - 1.189.904
014.736 Umweltschutz	437	- 532.053	- 482.053	50.000	erwarteter Aufwand 2011 - 454.934
001.200 Finanzmanagem.	139	+32.454.680	+32.229.680	225.000	Zuschussreduktion Stadtentwicklungsbetrieb
002.375 Rettungsdienst	211	- 507.219	- 307.219	200.000	Optimierung Kreisleitstelle nicht berücksichtigt
005.520 Förd. fr. Träger	293	- 540.047	- 570.047	0	Seniorenbegegnung + 60.000
					Personalaufwd. wie 2011 - 60.000
			Summe Ersparnis 2012	700.000	
2. Änderungen 2013					
siehe 2012			Einsparungen wie 2013	700.000	
010.650 Denkmalschutz	387	- 134.429	- 84.429	50.000	Personalaufwand wie 2012
			Summe Ersparnis 2013	750.000	